©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

geborgen werden. Die Aufarbeitung der ganzen Sammlung, der nur die Versteinerungen nach Möglichkeit entnommen wurden, ist nach den gemachten Erfahrungen über den Zustand der Etiketten für derzeitige Verhältnisse leider eine Unmöglichkeit.

Der Verwalter sammelte während der geologischen Aufnahmen für seine Arbeit über die Kärntner Kreide besonders in deren Verbreitungsgebiet, aber auch im Tertiär des Lavanttales. Für erstere Sammlungen wurde er besonders durch Herrn A. Poppmeier (St. Paul i. L.) unterstützt, während eine zufriedenstellende Ausbeute in Mühldorf durch das Entgegenkommen des Herrn H. Hleunig, Kunstmühlenbesitzers, ermöglicht wurde.

Im Verein mit Herrn Med. J. Groß begann der Verwalter in größerem Maßstabe geplante Aufsammlungen im Devon des Vellachtales.

Im Berichtsjahr ging bereits viel Kärntner Material an auswärtige Forscher, in größeren Mengen Karbonversteinerungen von Bad Vellach und der Straninger Alm, deren Bearbeitung durch Prof. Dr. F. Heritsch (Graz) bereits erschienen ist.

Allen seinen Mitarbeitern sagt der Verwalter auch an dieser Stelle herzlichsten Dank: den Herren Dr. K. Lackner (Oberdrauburg), Fachlehrer R. Staber (Spittal), Ing. Moser (Kreuth), Ing. Herbert Holler (Bleiberg), Dr. N. Domenig (Feldkirchen), Bergverwalter L. Dietrich (Sonnberg), Ing. V. Soldan (St. Stefan), A. Poppmeier (St. Paul), Dr. K. Hollegha (Eisenkappel), Med. J. Groß (Bad Vellach), schließlich allen Direktionen der in Betracht kommenden Bergbaue Kärntens.

In treuer Dankbarkeit sei aber am Ende dieses Berichtes der vielfachen Unterstützung gedacht, die dieser Abteilung durch Jahre seitens des inzwischen leider verstorbenen Herrn Hofrates Ing. Max Holler zuteil wurde. Seinem Gedenken sei der Wille zu künftiger Arbeit geweiht.

Botanische Abteilung. (Direktor Hans Sabidussi.)

Von den erbetenen Bestimmungen und Überprüfungen wurden 150 Fälle erledigt.

Die 400 Obstmodelle des Gartenbauvereines wurden gesichtet, gereinigt und geordnet; zu ihrer beabsichtigt gewesenen Schaustellung kam es jedoch nicht, weil die hiefür bestimmten Kästen der unter arger Raumnot leidenden zoologischen Abteilung überlassen werden mußten.

Die Sammlung der von Botanikern und anderen Forschern stammenden Briefe und sonstigen Handschriften wurde durchgesehen und geordnet, womit zugleich die Sichtung und Neuaufstellung aller Museumsakten verbunden wurden, welche Arbeit in der Anfertigung des Verzeichnisses (Index) sämtlicher erhalten gebliebenen Geschäftsstücke ihren Abschluß fand.

Die Vergiftung der Pflanzenpäcke wurde fortgesetzt.

Botanischer Garten. (Direktor Proßen.)

Die SW-Alpenanlage wurde durch Zubau zweier Gruppen erweitert, von denen eine eine kleine Alpenwiese und ein Moorbeet mit Quelle birgt.

Der Gartenvorstand unternahm behufs Erwerbes fehlender Arten und des zum Tausche nötigen Pflanzenmaterials zahlreiche Sammelreisen in die heimischen Berge, ferner in die Bösensteingruppe und den Hochreichhart in Obersteier und in die Dolomiten (Sella, Schlern, Rosengarten), die wertvolle Funde ergaben.

Von den botanischen Instituten und Gärten München, Rosenheim, Kassel, Posen, Genf, Bern, Wien, Schönbrunn, Innsbruck, Laibach, Edinburg,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 117_37_118_38

Autor(en)/Author(s): Sabidussi Hans

Artikel/Article: Bericht- Botanische Abteilung 88